

38. WOCHEN DER INTERNATIONALEN NACHBARSCHAFT

 **Stadt**
Ravensburg

WIN
Programmheft



W. P. S. / P. K.

**„Ravensburg –
ein starkes Miteinander“**

25. September - 10. Oktober 2021

Allgemeiner Hinweis zu den Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemielage kann es eventuell zu Terminverschiebungen oder -absagen sowie zur Umwandlung von Präsenz- in Online-Veranstaltungen kommen.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei den jeweiligen Veranstaltern sowie in der lokalen Presse.

Beachten Sie bitte auch die Teilnahmebedingungen anhand der jeweils aktuell gültigen Corona - Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Danke für Ihr Verständnis.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Herausforderungen der Corona-Pandemie beeinflussen uns in Ravensburg nach wie vor. Aktuell sind erfreulicherweise viele Öffnungsschritte für Einzelhandel, Gastronomie und Kultureinrichtungen vollzogen und Kindertageseinrichtungen und Schulen sind unter Pandemie-Bedingungen geöffnet. Gewohnte Normalität sieht jedoch anders aus. Vieles ist unter Einhaltung von AHA-Regeln möglich. Viele lieb gewonnene Veranstaltungen können jedoch auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Corona ist noch nicht vorbei, aber es gibt Impfstoffe und die Impfkampagne gewinnt immer mehr an Fahrt!

Ich möchte Ihnen Mut machen: Wir werden diese Krise bald überwunden haben. Und bis es soweit ist, werden wir gemeinsam weiter vorangehen und das Beste aus der Situation machen. Wir bleiben zuversichtlich. Wir helfen einander wo wir können.

Das diesjährige Motto „Ravensburg – ein starkes Miteinander“ steht für unsere Stadt und alle Menschen, die in ihr leben. Gemeinsam sind wir stark, Vielfalt ist unsere Stärke als Stadtgesellschaft.

Die Wochen der Internationalen Nachbarschaft 2021 zeigen auf, welchen kulturellen, sozialen und bürgerschaftlichen Mehrwert Vielfalt für unsere Stadt bietet. Ich lade Sie herzlich ein, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen. Sicher ist auch für Ihr Interesse etwas dabei.

Den Organisatoren und Veranstaltern danke ich für die Teilnahme. Ravensburg – ein starkes Miteinander!

Simon Blümcke
Erster Bürgermeister

Samstag, 18. September
11.00 Uhr - 19.00 Uhr
in der Innenstadt
88212 Ravensburg

4



PARKing Day in Ravensburg **Ravensburgs Parkplätze werden zu Parks**

Ein lauschiger Garten, Sitzbänke und ein Sofa - auf einem Parkplatz? So könnte sich die Altstadt beim 1. PARKing Day in Ravensburg präsentieren.

Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt: ob die eigene Wohnzimmergarnitur, ein Standstuhl und Zimmerpalmen, eine Tischtennisplatte, eine Yogastunde, philosophische Diskussionsrunde, eine Kunstausstellung verwirklicht mit Straßenmalkreide – 12 m² können für vieles genutzt werden.

Interessierte können sich einen Parkplatz reservieren und diesen für einen Tag ganz anders nutzen als gewohnt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.ravensburg.de/parkingday

Die aktuell geltenden Corona-Regeln müssen eingehalten werden.

Veranstalter
Stadt Ravensburg, Umweltamt

Mi, 2. Juni bis So, 30. Januar 2022
Di bis So von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr
Museum Humpis-Quartier
Marktstr. 45, 88212 Ravensburg

Eintritt: 7 EUR, ermäßigt 5 EUR,
bis 18 Jahre frei
Führungstermine und Angebote für Schul-
klassen: www.museum-humpis-quartier.de



Veranstalter
Museum Humpis-Quartier Ravensburg

Ausstellung „Ausgrenzung und Verfolgung. Ravensburger Sinti im Nationalsozialismus“

Diese erste Ausstellung des Museums über die Zeit des Nationalsozialismus stellt die Geschichte und das Schicksal der Ravensburger Sinti in den Mittelpunkt. Sie thematisiert dabei nicht nur die kontinuierlich zunehmende Ausgrenzung dieser Minderheit, sondern zeigt auch auf, wie der Großteil der Bevölkerung, der zur nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ zählte und nicht aktiv gegen das Regime opponierte, in relativer Normalität weiterleben und von der Verfolgung anderer profitieren konnte.

5

Die Stadt Ravensburg ergriff 1936 die Initiative zum Bau eines Zwangslagers für die einheimischen Sinti, noch bevor reichsweite Erlasse und Verordnungen zu deren „Festsetzung“ aufforderten. Sie wurden überwacht, durch Verbote schikaniert und mussten Zwangsarbeit leisten. Am 13. März 1943 wurden 34 Männer, Frauen und Kinder aus Ummenwinkel ins Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert, 28 wurden dort oder in anderen Lagern ermordet.

Die Ausstellung betont in ihrer Szenografie das Nebeneinander von alltäglicher Normalität unter Hakenkreuzfahnen und Parteiabzeichen auf der einen Seite und der zunehmenden Erfahrung von Stigmatisierung, Zwang und Vertreibung auf der anderen. Die wissenschaftliche Forschungsarbeit von Dr. Esther Sattig ist Grundlage der Ausstellung. Sie hat die Geschichte der Ravensburger Sinti 2016 in der Monografie „Das Zigeunerlager Ravensburg Ummenwinkel. Die Verfolgung der oberschwäbischen Sinti“ veröffentlicht.

Ägypten 7 / Äthiopien unter 5 / Afghanistan 132 / Albanien 48 / Algerien 7 / Argentinien 9 / Armenien 5 / Aserbaidschan unter 5 / Australien 8 / Bangladesch 14 / Belgien 7 / Bosnien-Herzegowina 306 / Brasilien 50 / Bulgarien 83 / Chile unter 5 / China 55 / Dänemark 7 / Demokratische Republik Kongo 5 / Deutschland 43.235 / Dominikanische Republik unter 5 / Ecuador unter 5 / Elfenbeinküste unter 5 / El Salvador unter 5 / Eritrea 18 / Estland unter 5 / Finnland unter 5 / Frankreich 78 / Gambia 107 / Georgien 54 / Ghana 6 / Griechenland 100 / Großbritannien 36 / Guinea 7 / Indien 101 / Indonesien 9 / Irak 59 / Iran 49 / Irland 10 / Israel unter 5 / Italien 440 / Japan 5 / Jordanien unter 5 / Kambodscha unter 5 / Kamerun 40 / Kanada 27 / Kasachstan 60 / Kenia 16 / Kirgisistan 7 / Kolumbien 13 / Kongo (Republik) unter 5 / Korea (Republik) 8 / Kosovo 297 / Kroatien 566 / Kuba unter 5 / Lettland 12 / Libanon 22 / Libyen unter 5 / Liechtenstein unter 5 / Litauen 16 / Luxemburg unter 5 / Madagaskar 8 / Malawi unter 5 / Malaysia unter 5 / Marokko 12 / Mauritius unter 5 / Mexiko 12 / Moldau 7 / Mongolei 8 / Montenegro 21 / Mosambik unter 5 / Myanmar unter 5 / Nepal 14 / Neuseeland unter 5 / Niederlande 24 / Nigeria 80 / Nordmazedonien 151 / Norwegen unter 5 / ohne Bezeichnung unter 5 / Österreich 239 / Pakistan 32 / Paraguay unter 5 / Peru unter 5 / Philippinen 12 / Polen 373 / Portugal 247 / Rumänien 741 / Russische Föderation 126 / Saudi-Arabien unter 5 / Schweden 11 / Schweiz 38 / Serbien 241 / Sierra Leone 5 / Singapur unter 5 / Slowakei 44 / Slowenien 58 / Somalia 13 / Spanien 78 / Sri Lanka 52 / staatenlos/ungeklärt 58 / St. Lucia unter 5 / Südafrika unter 5 / Syrien 429 / Tansania unter 5 / Thailand 23 / Togo 20 / Tschechien 29 / Türkei 795 / Tunesien 13 / Turkmenistan unter 5 / Ukraine 64 / Ungarn 174 / Usbekistan unter 5 / Vereinigte Staaten von Amerika 41 / Venezuela unter 5 / Vietnam 65 / Weißrussland 9 / Zypern unter 5

50.559 Ravensburgerinnen und Ravensburger

1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

**Di, 21. September, bis Do, 16. Dezember
verschiedene Veranstaltungsorte im
Schussental
88212 Ravensburg und 88250 Weingarten**

**1.700 Jahre Jüdisches Leben
in Deutschland
Veranstaltungsreihe im Schussental**

Seit über 1700 Jahren leben Jüdinnen und Juden in Deutschland. Mit zahlreichen Ver-
anstaltungen wird dieses besondere Festjahr
bundesweit gefeiert. Auch in unserer Region
möchten wir Ihnen mit einem breiten Ange-
bot und vielfältigen Veranstaltungen jüdi-
sches Leben sichtbar und erlebbar machen.

*Veranstalter
Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung
in Oberschwaben
Kreisjugendring Ravensburg
Kulturzentrum Linse Weingarten
Landratsamt Ravensburg, Amt für Migration und Integration
Museum Humpis-Quartier Ravensburg
Museums-gesellschaft Ravensburg
Stadt Ravensburg
Stadt Weingarten
Studentenwerk Weiße Rose
TAVIR - Vielfalt im Schussental
Volkshochschule Ravensburg*

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Programmheft zur Veranstaltungsreihe im Schussental



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Dienstag, 21. September
19.30 Uhr
vhs Ravensburg (alternativ online)
Gartenstr. 33, 88212 Ravensburg

Eintritt: 5,00 EUR

*Es ist eine Anmeldung per E-Mail bis zum
14. September erforderlich:
info@vhs-rv.de.*

8

Vortrag „Von Akzeptanz und Ablehnung. Jüdisches Leben im deutschen Mittelalter“

Seit den Römern leben Juden in Deutschland. Aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit wurden sie aber sehr schnell zu gesellschaftlichen Außenseitern. Nichtsdestotrotz erfreuten sie sich bei den Mächtigen des Reiches als wichtige Geldgeber großer Wertschätzung. Allerdings wurden sie auch immer wieder bei verschiedenen Ereignissen, wie zum Beispiel den Kreuzzügen oder der Pest, zu Opfern bei anschließenden Pogromen.

Referent: Matthias Hofmann

Veranstalter
Volkshochschule Ravensburg



Freitag, 24. September

20.00 Uhr

Zehntscheuer Ravensburg

Grüner-Turm-Str. 30, 88212 Ravensburg

**Eintritt: VVK & AK: 18,00 EUR / ermäßigt
16,00 EUR (Vereinsmitglieder 14,00 EUR)**

Konzert „Kolektif Istanbul“

„Kolektif Istanbul“ verbindet traditionelle anatolische und thrakische Melodien mit Funk, World und Jazz zu einem treibenden Sound, der ebenso Schmelztiegel ist wie ihre Heimat Istanbul. Türkische Rhythmen und westliche Einflüsse verschmelzen zu einer Melange, die man als so etwas wie „progressive Hochzeitsmusik“ bezeichnen könnte. Ausgelassene Stimmung ist bei den Auftritten der Band garantiert.

9



Die einzelnen Bandmitglieder sind ausgezeichnete Instrumentalisten, die eine enorme Bandbreite an musikalischen Genres zu bieten haben – vom Jazz über Balkanmusik bis zu türkischen Standards. Gayda (Dudelsack), Klarinette, Tarogato, Saxofon, Akkordeon, Sousafon (ähnlich der Bass-Tuba), Zurna (eine Art türkischer Oboe), Perkussion und Schlagzeug dominieren die Klangästhetik, die durch Aslı Doğans klare Stimme eine ganz besondere Ausdruckskraft erhält und die Sensibilität der Songs perfekt einfängt. www.kolektifistanbul.com

*Veranstalter
Zehntscheuer Ravensburg*

Fr, 24. September, bis Sa, 9, Oktober
Mo bis Do 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Galerie der Caritas
Seestr. 44, 88214 Ravensburg

10



Ausstellung „Kinderrechte und Kinderbeteiligung“

Was sind Kinderrechte? Was ist Beteiligung? Wo kann ich mich beteiligen? Welches Kinderrecht findest du besonders wichtig? ...

Mit diesen und weiteren Fragen haben sich Kinder und Jugendliche im Sommer 2021 beschäftigt und sie kreativ umgesetzt. Begleitet von Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen gestalteten sie Werke zum Thema Kinderrechte und Kinderbeteiligung.

Diese werden während der Wochen der Internationalen Nachbarschaft in der Galerie der Caritas ausgestellt. Jede*r Interessierte ist herzlich Willkommen und kann die Kunstwerke anschauen und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Die Vernissage findet am Freitag, den 24. September, um 17.00 Uhr in der Caritas statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Vorbehaltlich der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regeln kann die Ausstellung unter Einhaltung dieser Regeln besucht werden.

Zwölf der Kunstwerke werden ausgewählt und im Interkulturellen Kalender 2022 gezeigt. Das Projekt ist eine Kooperation des Vereins InKultuRa e. V. und der Kinderstiftung Ravensburg.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Veranstalter
Kinderstiftung Ravensburg
InKultuRA Weingarten

Samstag, 25. September
10.30 Uhr - 11.15 Uhr
Kornhaussaal der Stadtbücherei
Marienplatz 12, 88212 Ravensburg

Hinweis: Es ist eine Anmeldung per E-Mail über stadtbuecherei@ravensburg.de notwendig. Die Zugangsdaten werden vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Gemeinsam macht das Leben Spaß!
Vorlesen in der Stadtbücherei –
diesmal digital

Eine lustige Geschichte vom Anderssein und unterschiedlichen Interessen für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Wir entdecken dabei viel Neues und auch viel Verbindendes.

Evelyne Stumpp von den Samstagsvorlesern liest die Geschichte „Der schaurige Schusch“ von Charlotte Habersack vor. Anschließend ist Zeit für Austausch. 11

Veranstalter
Lesewelten der Kinderstiftung Ravensburg
Stadtbücherei Ravensburg



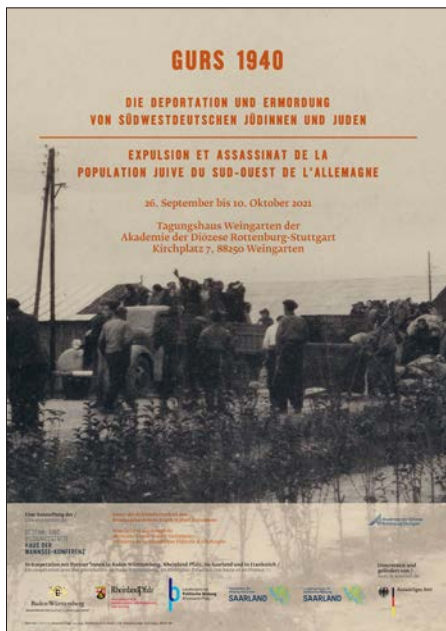
So, 26. September bis So, 10. Oktober
Mo bis Fr von 9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Tagungshaus Weingarten
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Eintritt frei

*Besichtigung am Wochenende auf Anfrage.
Öffentliche Führungen werden noch bekannt-
gegeben.*

Kontakt und Anmeldung:

12 www.akademie-rs.de/themen/geschichte



Ausstellung „Gurs 1940.“ Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden

Die von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee - Konferenz gestaltete Ausstellung thematisiert, wie die jüdische Bevölkerung 1940 aus Südwestdeutschland in das Lager Gurs, in Südfrankreich, verschleppt wurde, wie die örtliche Bevölkerung sich verhielt, was die Deportierten in Südfrankreich erwartete und wie die Verbrechen in der Nachkriegszeit aufgearbeitet wurden. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.gurs1940.de.

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 26. September um 11.00 Uhr statt. Referent*innen: Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart), Dr. Silvan Eppinger (Regierungsdirektor, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg), Charlotte Mayenberger (Initiative „Juden in Buchau“), Werner Wolf (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben e.V.)

Veranstalter

*Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben*



Montag, 27. September
19.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Ravensburg
Marienplatz 5, 88212 Ravensburg

Der Eintritt ist frei.

Spenden werden gerne entgegengenommen. Falls coronabedingt eine Anmeldung erforderlich sein sollte, siehe Informationen in der lokalen Presse.



„Klingende Hölzer, Klassik und Klezmer“
Konzert mit dem bekannten Jongleur
der Schlägel

Virtuos bringt Alex Jacobowitz, (New York/ Berlin) der „Paganini der Marimba“ (Henrik M. Broder), die 52 Hölzer seines 3 m langen Instruments zum Klingen. Mit Witz und Charme präsentiert der jüdisch-orthodoxe Künstler, der in den Fußgängerzonen genauso zu Hause ist wie in den Konzertsälen der Metropolen, musikalische Stücke von Klassik bis Klezmer und erweist sich überdies als Meister der Erzählkunst. Sein Konzert lässt uns spüren, dass Musik keine Grenzen kennt und die wohl stärkste Völkerverständigung ist, die es gibt.

13

Veranstalter
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in
Oberschwaben (CJB)



Mittwoch, 29. September
18.00 Uhr - 19.30 Uhr
Treffpunkt Museum Humpis-Quartier
Marktstr. 45, 88212 Ravensburg

Eintritt: 9,00 EUR, ermäßigt 7,50 EUR,
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

14



Auf Spurensuche nach jüdischem Leben in Ravensburg.

Stadtführung mit Christophe Freund

Der Rundgang durch die Ravensburger Altstadt führt zu Orten jüdischen Lebens vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Dauer ca. 90 Minuten.

Anmeldung per Telefon 0751/82-820 oder per E-Mail unter mhq@ravensburg.de.

Weitere Stadtführungen werden am 23. Oktober, 18.00 Uhr und am 6. November, 14.00 Uhr angeboten

Am 4. November findet um 14.00 Uhr ein **Workshop samt Stadtführung für Jugendliche ab 14 Jahren unter dem Titel „Jüdische Nachbar*innen – Spurensuche im Museum Humpis-Quartier“** statt.

Ausgehend von authentischen Orten und Lebensgeschichten begeben sich die Jugendlichen auf Spurensuche: Wie lebten die jüdischen Mitbürger*innen im Ravensburg des Mittelalters? Was erlebten und erlitten Ravensburger Juden und Jüdinnen im Nationalsozialismus? Welche Rolle spielten auch damals Vorurteile, Verschwörungsmythen und Hetze, und wie wurden diese verbreitet und geteilt – auch ohne Internet und mediale Plattformen?

Veranstalter
Museum Humpis-Quartier Ravensburg

Mittwoch, 29. September
14.00 Uhr - 17.00 Uhr
CJD Ravensburg, Veranstaltungsraum
Zwingerstr. 3, 88214 Ravensburg

Eintritt frei.

*Es ist eine Anmeldung per E-Mail
erforderlich bis 24. September:
viktorja.kriwobok@cjd.de*



Veranstalter
CJD Ravensburg

Workshop „Verschwörungstheorien auf der Spur“

Der Glaube an finstere Verschwörungen hat seit Beginn der Pandemiemaßnahmen zugenommen. Zuvor randständige Verschwörungsideen erreichten durch Personen des öffentlichen Lebens neue und verstärkte Reichweite. Eine so für viele noch nie dagewesene Situation der Unsicherheit über die Zukunft und das simultane Miterleben wissenschaftlicher Prozesse sind nur ein paar der Faktoren, die das Thema und den Bedarf im Umgang mit diesem Phänomen begründen.

15

Der Workshop richtet sich insbesondere an sozialpädagogische Fachkräfte, Interessierte, Multiplikator*innen und gibt einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand zu Verschwörungstheorien und deren Relevanz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Bedeutung von Verschwörungserzählungen in digitalen Räumen gelegt und die funktionale Dimension ausgeleuchtet. Handlungsansätze im Umgang mit Menschen, die an Verschwörungen glauben, werden aufgegriffen.

Referent ist Herr Mathieu Coquelin, M. A., von der Fachstelle Extremismusbildung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg und der LAG Mobile Jugendarbeit/ Streetwork Baden-Württemberg e. V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**Donnerstag, 30. September bis Sonntag,
10. Oktober
je nach Film 16.30 Uhr oder 18.00 Uhr
Kulturzentrum Linse
Liebfrauenstr. 58, 88250 Weingarten**

Eintritt: 6,50 EUR / 8,00 EUR

16



**Cineastischer Beitrag des Kulturzentrums
Linse zu „1700 Jahre jüdisches Leben in
Deutschland“**

Im Zeitraum von zwei Wochen zeigt die Linse Dokumentationen und Filme über jüdisches Leben in Deutschland. Bei Bedarf können die Filme vormittags für Schul-
klassen gebucht werden. Für diese Veran-
staltungen wird ein geringerer Eintrittspreis
verlangt. Bitte vorher Kontakt aufnehmen.

*Veranstalter
Kulturzentrum Linse*

Donnerstag	30.09.2021	18:00 Uhr
Freitag	01.10.2021	18:00 Uhr
Samstag	02.10.2021	16.30 Uhr
Samstag	02.10.2021	18:00 Uhr
Dienstag	05.10.2021	18:00 Uhr
Mittwoch	06.10.2021	18:00 Uhr
Donnerstag	07.10.2021	18:00 Uhr
Freitag	08.10.2021	18:00 Uhr
Samstag	09.10.2021	16:30 Uhr
Samstag	09.10.2021	18:00 Uhr
Dienstag	12.10.2021	18:00 Uhr
Mittwoch	13.10.2021	18:00 Uhr

**„Rabbi Wolff“
„Im Himmel unter der Erde“
„Rabbi Wolff“
„Oma & Bella“
„Oma & Bella“
„Im Himmel unter der Erde“
„Lebenszeichen – Jüdischsein in Berlin“
„Displaced“
„Lebenszeichen – Jüdischsein in Berlin“
„Germans and Jews“
„Germans and Jews“
„Displaced“**

Samstag, 2. Oktober
11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Platz vor dem Haus der Katholischen
Kirche Ravensburg
Wilhelmstr. 2, 88212 Ravensburg



Interreligiöse Marktandacht **Verantwortung für die Schöpfung tragen** **und weitergeben!**

Ravensburg ist stolz auf seine Tradition der religiösen Toleranz, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit gehört mittlerweile zum Alltag.

Die Ravensburger Religionsgemeinschaften laden zu dieser gemeinsamen interreligiösen Marktandacht im Rahmen der „WIN - Wochen der internationalen Nachbarschaft“ unter dem Motto „Verantwortung für die Schöpfung tragen und weitergeben!“ ein. 17

Die interreligiöse Gebetsveranstaltung endet mit dem Gebet der UN. Anschließend haben Sie Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Hierzu laden alevitische und sunnitische Muslime, Bahá'í sowie russisch-orthodoxe, evangelische und katholische Christen herzlich ein.

Veranstalter
Alevitische Kulturgemeinde Ravensburg
Bahá'í-Gruppe Ravensburg
DITIB -Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg
Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland
Bodensee-Ravensburg
keb - Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg
Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg
Russisch-orthodoxe Gemeinde Ravensburg

Sonntag, 3. Oktober
10.00 Uhr - 11.00 Uhr
Gottesdienste Liebfrauenkirche Ravens-
burg und Evangelische Stadtkirche
Ravensburg

18

Veranstalter
Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg

Sonntag, 3. Oktober
11.15 Uhr - 13.30 Uhr
Kornhaussaal der Stadtbücherei
Marienplatz 12, 88212 Ravensburg



Veranstalter
CDU Stadtverband Ravensburg mit den Ortsverbänden
Eschach, Taldorf, Schmalegg und Ravensburg
Junge Union Stadtverband Ravensburg
Senioren Union Stadtverband RV - Weingarten

Friedensgebete im Rahmen der
Gottesdienste zum 31. Jahrestag der
Deutschen Einheit 2021

In diesem Jahr findet der Tag der Deutschen Einheit an einem Sonntag statt. Deshalb findet das Friedensgebet der beiden Kirchengemeinden nicht wie seit vielen Jahren an der Friedenssäule statt, sondern wird in die Gottesdienste sowohl der Liebfrauenkirche wie der Stadtkirche um 10.00 Uhr und in die jeweiligen Fürbittegebete integriert.

Feierstunde zum 31. Jahrestag der
Deutschen Einheit 2021

Feierstunde mit Festrede von Lothar Schulz aus Berlin: DDR- und Stasi-Zeitzeuge und Besucherreferent in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen.

Musikalische Umrahmung durch Jugendliche der Musikschule Ravensburg.

Mit anschließendem Stehempfang und gemeinsamer Begegnung und Gesprächen mit Abgeordneten, Vorständen sowie Ortschafts-, Stadt- und Kreisräten.

Sonntag, 3. Oktober
11.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mevlana-Moschee Ravensburg
Schützenstr. 55a, 88212 Ravensburg

„Komm, komm, wer immer Du bist.“
(Mevlana Jallaludin Rumi)

Wir laden Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu uns in die Moschee auf interessante Gespräche, kulinarische Leckereien und Moscheeführungen ein.

Ganz gleich ob Sie Fragen haben, uns etwas mitteilen wollen oder einfach nur neugierig sind, wir freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen! 19

Veranstalter
DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Ravensburg



Sonntag, 3. Oktober
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Alevitische Kulturgemeinde Ravensburg
Franz-Beer-Str. 102, 88250 Weingarten

20



Tag der offenen Tür bei der Alevitischen Kulturgemeinde Ravensburg

Im September 2014 wurde das Cem-Haus der Alevitischen Kulturgemeinde Ravensburg eingeweiht.

Die Alevitische Kulturgemeinde Ravensburg lädt die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ravensburg und der Region herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Sie haben die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten mehr über das Alevitentum zu erfahren.

Um 15.00 Uhr präsentiert die Saz-/Baglama-Gruppe traditionelle Musik.

Für das leibliche Wohl werden kulinarische Spezialitäten aus der Türkei sowie Kaffee, Tee und Getränke angeboten.

Veranstalter
Alevitische Kulturgemeinde Ravensburg

Sonntag, 3. Oktober

19.30 Uhr

**Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg
Kapuzinerstr. 27, 88212 Ravensburg**

**Eintritt: 5 EUR, unter 18jährige,
Schüler*innen, Auszubildende und
Studierende frei**

Bitte beachten: Es gelten die aktuellen Corona-Hygiene-Vorschriften. Weitere Informationen im Veranstaltungskalender unter www.ravensburg.de.

Fabelhafte Frauen: Migration und Frauen

Dr. Stefanie Huber und Carola Wagener reden mit zwei Frauen, die aus anderen Kulturen und Ländern zu unterschiedlichen Zeiten ins Schussental gekommen sind. Wie haben sie ihre Anfänge in Deutschland erlebt, wie wurden sie aufgenommen? Was hat sie angetrieben, ihren Weg zu gehen?

*Veranstalter
Stadt Ravensburg, Gleichstellungsbeauftragte
DIE STREAMEREI Ravensburg*

21



Dienstag, 5. Oktober
19.00 Uhr - 20.30 Uhr
Psychologische Familien- und
Lebensberatung der Caritas Bodensee-
Oberschwaben
Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg

22



WERTvolle Erziehung

„Wenn wir Eltern sehen, sehen wir die
Essenz einer Kultur“ heißt es in der
Kulturpsychologie.

Ein Vortrag und Workshop der Psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben über wertvolle Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten in Sachen Erziehung.

Herzliche Einladung!

Veranstalter
Projekt Babylon
Eine Initiative von 7 Beratungsstellen für muttersprachliche Information und Beratung

Donnerstag, 7. Oktober
19.00 Uhr - 21.00 Uhr
Foyer von Schwäbisch Media
Karlstr. 16, 88212 Ravensburg

Eintritt frei

*Es ist eine Anmeldung bis spätestens
5. Oktober erforderlich per E-Mail:
bildung-soziales-sport@ravensburg.de*



Vortrag „Koexistenz und Katastrophe“
**Teil 1 „Jüdisches Leben im Mittelalter
in Ravensburg“**
**Teil 2 „Die Juden Oberschwabens in
der Neuzeit“**

Die Judengemeinde von Ravensburg war im Mittelalter Teil des blühenden, jüdischen Lebens im Bodenseeraum. Der Kredithandel der Juden stellte eine wichtige Voraussetzung für den wirtschaftlichen Aufstieg dieser Region dar. Doch das Zusammenleben von Christen und Juden fand stets unter dem möglichen Szenario blutiger Verfolgungen statt. Referent für den 1. Teil des Vortrags ist Dr. Stefan Lang, Kreisarchivar des Landkreises Göppingen.

Ausgehend von der württembergischen Muttergemeinde Laupheim geht der 2. Teil des Vortrags vor allem auf das Geschehen der letzten drei Jahrhunderte ein. Wie bei kaum einem anderen Ort wurde die Entwicklung Laupheims von der Teilhabe der jüdischen Minderheit geprägt. Im Mittelpunkt stehen über die Epochen verteilt immer wieder besondere biografische Akzente. Dr. Michael Niemetz ist Leiter des Museums zur Geschichte von Christen und Juden in Laupheim.

Veranstalter
Stadt Ravensburg, Amt für Bildung, Soziales und Sport

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

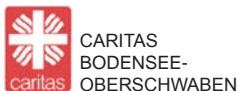


Freitag, 8. Oktober 2021
19:00 Uhr - 20:30 Uhr
Kornhausaal über der Stadtbücherei
Marienplatz 12, 88214 Ravensburg

Eintritt frei.

Anmeldung erforderlich per E-Mail bis zum
30. September:
familientreff@caritas-bodensee-oberschwaben.de

24



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Integrieren müssen wir uns alle
Ein Impulsvortrag, der eher wie eine
Erzählstunde aus dem Orient

Faszinierend für Zuhörer:innen jeden Alters ist die Tatsache, dass alle erzählten Geschichten auf wahren Begebenheiten beruhen. Mit der Methode des Storytelling stellt die Geschichtenerzählerin und Referentin Mehrnousch Zaeri-Esfahani Erkenntnisse der Migrationsforschung vor. Der Vortrag findet dialogisch statt. Die Teilnehmenden werden ermutigt, ins Gespräch mit der Referentin und miteinander zu gehen, eigene Geschichten zu erzählen und gemeinsame Erkenntnisse zu gewinnen.

Für Rückfragen wird Raum gelassen. Während des Vortrages finden die Teilnehmenden gemeinsame Ansätze und Ideen, die in der heutigen politischen Diskussion bislang kaum Beachtung finden.

Hinweis: Sofern keine Präsenzveranstaltung möglich ist, findet das Angebot digital statt. Dazu erhalten angemeldete Personen zeitnah weitere Informationen vom Veranstalter.

Veranstalter
Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben
Caritas Bodensee-Oberschwaben, Migrationsberatung

Samstag, 9. Oktober
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Zehntscheuer Ravensburg
Grüner-Turm-Str. 30, 88212 Ravensburg

*Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.
Es stehen nur begrenzte Teilnahmeplätze zur Verfügung.
Es ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail bis spätestens 17. September:
selina.ritter@rotkreuz-ravensburg.de.
Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag gültigen Teilnahmebedingungen.*



Internationales Frauenfrühstück

Frauen unterschiedlicher Nationalitäten, die in Ravensburg wohnen, haben beim Frauenfrühstück die Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Bei entspannter Atmosphäre findet das Frühstück bei schönem Wetter unter freiem Himmel statt, vor der Zehntscheuer in der Ravensburger Innenstadt. Essen und Trinken aus aller Welt steht den Teilnehmerinnen kostenlos zur Verfügung. Begrüßung der Teilnehmerinnen durch Kooperationspartner / Inputs zur Selbstfürsorge / Austauschmöglichkeit bei gemeinsamem Frühstück / Projektvorstellungen / ein begleitendes Kinderprogramm wird angeboten.

Begleitet wird das internationale Frauenfrühstück von der Ehrenamtskoordination der Beratungsstelle für geflüchtete Menschen (DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.), der Pädagogische Fachkraft Bundesprogramm - Kita-Einstieg - Brücken bauen in Frühe Bildung Xpert Culture Communication Skills (ebenso DRK) sowie der Leitung Malteser Integrationsdienst Weingarten (Malteser Hilfsdienst e.V.).

Veranstalter
Beratungsstelle für geflüchtete Menschen
DRK Kreisverband Ravensburg e.V.
Malteser Hilfsdienst e.V. Integrationsdienste



Freitag, 15. Oktober, 18.30 Uhr - 21.30 Uhr
(Podiumsdiskussion und Konzert)

Samstag, 16. Oktober, 13.00 Uhr - 19.30 Uhr
(Symposium)

Festsaal der Pädagogischen Hochschule
Weingarten

Kirchplatz 2, 88250 Weingarten

Eintritt frei (Spenden erwünscht)

26 Alevitisches Leben in Deutschland zwischen Politik Religion und Kultur

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Handan Aksünger, İsmail Kaplan, Prof. Dr. Markus Dressler und Prof. Dr. Robert Langer.

Ab 20.00 Uhr Konzert mit der Gruppe Telli Turnalar (Petra Nachtmanova, Eléonore Fourniau, Cangül Kanat, Gülay Hacer Toruk)



Veranstalter
Alevitisches Bildungswerk „Sah İbrahim Veli“ Ravensburg

Interdisziplinäres Symposium **„Musik und Lyrik im Alevitentum“**

Rund 500.000 Aleviten leben in Deutschen. Aleviten sind in Deutschland als Religionsgemeinschaft gemäß Artikel 7 Grundgesetz anerkannt. Alevitischer Religionsunterricht wird in vielen Bundesländern als ordentliches Lehrfach angeboten.

Die alevitische Ritualpraxis besteht aus verschiedenen Elementen. Musik, Rezitation jahrhundertealter Lyrik (Nesimi, Şah Hattayi, Pir Sultan Abdal... etc.) und die individuelle Interaktion durch die Semah-Bewegung. Musik als Trägerin von Inhalten und Sprachrohr oraler Tradierung in Zusammenhang mit der Kulturgeschichte des Alevitentums in der Türkei wie auch in der Diaspora gestern und heute bildet einen guten Ausgangspunkt einer selbstermächtigenden Betrachtung und Erforschung des Alevitentum.

Welche Lyrischen Texte aus der Genese des Alevitentum sind heute noch bekannt? Welche Melodien ertönen noch heute aus dem Saz, der Langhalslaute, dem „Koran mit Saiten“? Kann alevitische Musik, das Gebot der takiyeh und Populärkultur zusammen gedacht werden?

Teilnehmende:
Dr. Martin Greve, Hasret Tırız MA,
Dr. Ulaş Özdemir, Dr. Zeynep Oktay Uslu,
Yusuf Başaran MA, Dr. Cem Kara, Dr. Elif Yıldızlı-Uğurlu.

Mittwoch, 20. Oktober
19.00 Uhr
Evangelisches Martin Luther Gemeindehaus
Gartenstraße 9, 88250 Weingarten

Eintritt frei

Spenden werden gerne entgegengenommen. Falls coronabedingt eine Anmeldung erforderlich sein sollte, per Mail oder Telefon bei Ursula Wolf unter ursula.wolf@cjb-rv.de oder Telefon 0751/54646.



Vortrag „Da habe ich die Mama das letzte Mal gesehen“ Lebenswege von Kindertransportkindern, 1938-1940

Nach dem Novemberpogrom 1938 wurden etwa 20.000 jüdische Kinder aus Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei mit Kindertransporten vor allem nach Großbritannien gebracht und entkamen so dem Holocaust. Die Kinder verstanden oftmals die Umstände ihrer Ausreise nicht und glaubten, ihre Familie habe sie verstoßen. Der Vortrag zeigt, wie die erzwungene Flucht aus Deutschland und die oft endgültige Trennung von den Angehörigen (die meist im Holocaust umkamen) das Leben der Kinder – häufig traumatisch prägte. Referentin ist Angelika Rieber (Oberursel).

27

Veranstalter
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in
Oberschwaben (CJB)



Donnerstag, 21. Oktober
10.00 Uhr - 11.00 Uhr
Online-Talk – digital per Stream unter
<https://diestreamerei.de/demokratieleben/>

Eintritt frei

28



#frageineinenjuden **Jugendliche im Gespräch mit Marina** **Weisband digital**

Die Online-Veranstaltung richtet sich an Jugendliche und SchülerInnen, deren Fragen zum Judentum von der bekannten YouTuberin Marina Weisband beantwortet werden. Sie möchte außerhalb des Gedankens gerne mehr aus ihrem Alltag teilen, will über jüdischen Humor, jüdische Küche oder die digitale Vernetzung weltweit zerstreuter Familien sprechen.

Marina Weisband ist Diplom-Psychologin, Politikerin, Publizistin und Beteiligungspädagogin.

Veranstalter
Partnerschaft für Demokratie Stadt Ravensburg
Partnerschaft für Demokratie Stadt Weingarten
Partnerschaft für Demokratie Landkreis Ravensburg



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Sonntag, 24. Oktober
16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Theater Ravensburg
Zeppelinstr. 7, 88212 Ravensburg

Eintritt frei

(Spenden erwünscht). Da es sich um eine hybride Veranstaltung (Präsenz und Online) handelt, ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail bis spätestens 23. Oktober: hasan.oeguetcue@gmail.com. Bitte in der E-Mail angeben, ob Sie in Präsenz oder online an der Veranstaltung teilnehmen wollen!



„Die Trommel passt sich zornig an“
1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Vortrag und Sprach- und Musikperformance über den jüdischen Schriftsteller und politischen Theoretiker Gustav Landauer. „Die Trommel passt sich zornig an“ orientiert sich an der politischen Philosophie in Gustav Landauers Hauptwerk „Skepsis und Mystik“.

29

Vortrag:
Dr. Siegbert Wolf über Gustav Landauers demokratische Utopie

Sprache- und Musikperformance:
Jaap Achterberg (Sprache, Schauspiel) (CH)
Jörg Fischer (Marschtrommel, Improvisation) (D)
Reto Friedmann (Text) (CH)
Oliver Augst (Komposition) (D)

Veranstalter
Alevitisches Bildungswerk „Sah Ibrahim Veli“ Ravensburg

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Montag, 25. Oktober
19.00 Uhr
Evangelisches Matthäus-Gemeindehaus
Weinbergstraße 12, 88214 Ravensburg

Eintritt frei

Spenden werden gerne entgegengenommen. Falls coronabedingt eine Anmeldung erforderlich sein sollte, per Mail an: Michael.Hammer@cjb-rv.de

30



Vortrag „Wie nemt man a bissele glik?“
Jiddisch – Sprache und Kultur der Juden Europas – von Worms um die Welt

Fast 1000 Jahre war Jiddisch die Umgangssprache der aschkenasischen Juden. Ihre spezielle jüdische Kultur mit eigenem Brauchtum und eigenen religiösen Traditionen entstand im mittelalterlichen Deutschland in den Gemeinden am Rhein, vielleicht in Worms. Da Jiddisch mit hebräischen Buchstaben geschrieben wird, kann ein Deutscher es verstehen, aber nicht lesen, ein Israeli lesen, aber nicht verstehen. Häufiger als uns bewusst ist, verwenden wir im Deutschen Lehnwörter aus dem Jiddischen, wie z.B. Pleitegeier, vermasseln, Knast, malochen oder Lebkuchen. Referentin ist Stella Schindler-Siegreich (Worms).

Veranstalter
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in
Oberschwaben (CJB)



Freitag, 29. Oktober
20.00 Uhr
Kulturzentrum Linse
Liebfrauenstr. 58, 88250 Weingarten

Eintritt 8,00 EUR



Buchvorstellung „Terror gegen Juden - Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt“

Der Hass auf die Juden und der Terror gegen jüdische Einrichtungen in Deutschland haben erschreckende Ausmaße angenommen. Der Jurist, Journalist und Autor Ronen Steinke, der selbst Jude ist, beleuchtet mit seinem Buch die aktuelle Lage in Deutschland. Er klagt an.

31



Die Moderation des Abends übernimmt
Professor em. Dr. Lothar Kuld.

Veranstalter
Studentenwerk Weiße Rose
Kulturzentrum Linse

Montag, 22. November
19.00 Uhr
Evangelisches Martin-Luther-Gemeindehaus
Abt-Hyller-Str. 17, 88250 Weingarten

Eintritt frei

Spenden werden gerne entgegengenommen. Es ist eine Anmeldung erforderlich bis spätestens 18. November unter:
drescher.kurt@gmx.de oder
Telefon 07502/562449.

32

Falls coronabedingt erforderlich, wird die Veranstaltung online angeboten.



Vortrag „Der Verschwörungsmythos als Weltanschauung“
Eine sozialpsychologische Untersuchung des Antisemitismus

Verschwörungsmythen sind keine gesellschaftlichen Randphänomene mehr, sie erreichen durch die sozialen Medien ein größeres Publikum und erscheinen als abwegige, aber unterhaltsame Falsch-Nachrichten. Verschwörungsmythen landen dabei häufig nicht zufällig bei Antisemitismus. Der Vortrag wird der Frage nachgehen, was Verschwörungsmythen für Menschen attraktiv macht und welche sozialpsychologischen und emotionalen Bedürfnisse (antisemitische) Verschwörungsmythen ansprechen. Referent ist Dr. Marc Grimm vom Zentrum für Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter an der Universität Bielefeld.

Veranstalter
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in
Oberschwaben (CJB)



Donnerstag, 16. Dezember
19.30 Uhr
vhs Ravensburg (alternativ online)
Gartenstr. 33, 88212 Ravensburg

Eintritt 5,00 EUR

*Es ist eine Anmeldung per E-Mail bis zum
9. Dezember erforderlich: info@vhs-rv.de.*

Vortrag „Das Römische Reich und die Juden“

Im Jahr 63 v. Chr. wurde Jerusalem durch den römischen Feldherrn Pompeius erobert, im Anschluss auch Judäa dem Römischen Reich als Provinz eingegliedert. Im Gegensatz zu vielen anderen Kulturen, die bereit waren, willfährig ein wohlgefälliges Leben innerhalb des römischen Imperiums zu führen, ergaben sich die Juden ihrem Schicksal nicht. Im Gegenteil: Sie nutzten jede sich bietende Möglichkeit, sich gegen die ungeliebte Fremdherrschaft zu erheben. 33

Referent: Matthias Hofmann

Veranstalter
Volkshochschule Ravensburg



**Freitag, 24. September bis
Mittwoch, 17. November**

**verschiedene Veranstaltungsorte im
gesamten Landkreis Ravensburg**

34



Interkulturelle Woche im Landkreis Ravensburg 2021

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Landkreis Ravensburg an der bundesweiten Interkulturellen Woche Ende September/Anfang Oktober 2021.

Die Corona-Pandemie macht uns verstärkt bewusst, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft sind. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist gegenseitiges Vertrauen. Dieses wird vor allem auch durch Begegnungen geschaffen und gestärkt. Die Angebote der Interkulturellen Woche sind ein Angebot der Begegnung und sie machen Mut, unser gesellschaftliches Zusammenleben zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie zeitnah unter <https://www.rv.de/ihr+anliegen>

Informationen rund um die Interkulturelle Woche 2021 im Landkreis Ravensburg gibt es beim Landratsamt Ravensburg, Amt für Migration und Integration, Schützenstraße 69, 88212 Ravensburg. Kontakt: Eva Militz, E-Mail: e.militz@rv.de, Tel.: 0751 / 85 -9863

*Veranstalter
Landratsamt Ravensburg, Amt für Migration und Integration*



INTERKULTURELLE WOCHE

Vom 26. September bis 3. Oktober findet die bundesweite Interkulturelle Woche 2021 statt, das diesjährige Motto lautet:

#offen geht

Die WIN-Wochen 2021 werden gestaltet von:



African Welfare Association Ravensburg
Agenda Eine Welt Ravensburg
AKUME – Afrikanische Kultur und Musik in Europa
Alevitisches Bildungswerk „Şah İbrahim Veli“ Ravensburg
Alevitische Kulturgemeinde Ravensburg
amnesty international, Gruppe Ravensburg - Weingarten
Arbeitskreis Asyl Ravensburg - Weingarten
Bañá İ-Gruppe Ravensburg
Beirat für Integrationsfragen der Stadt Ravensburg
Beistandsgemeinschaft der Äthiopier
Caritas Bodensee-Oberschwaben
CDU – Stadtverband Ravensburg
CJD Ravensburg
Demokratisch-Kurdisches Kulturzentrum Ravensburg
Denkstättenkuratorium NS Dokumentation Oberschwaben
Deutsch-Chinesische Gesellschaft Bodensee
Deutsch-Französische Gesellschaft Ravensburg - Weingarten
Deutsch-Syrischer Freundschaftsverein Oberschwaben-Allgäu
Deutsch-Thailändischer Freundeskreis
DGB Region Bodensee-Oberschwaben
Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee
DIE STREAMEREI
DITİB – Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg
Eritreische Vereinigung Ravensburg und Umgebung
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg
Gemeinschaft Montenegro, Ortsgruppe Ravensburg
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben
Gruppe Mutige Frauen
Grüne – Ortsverband Ravensburg
InKultuRa Weingarten
Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland Bodensee-Ravensburg
Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg
Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg
keb - Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg
Kinderstiftung Ravensburg
Kreisljugendring Ravensburg
Kroatische Folklore Klas Ravensburg
Kulturzentrum Linse Weingarten
KV Bosna Ravensburg
Landratsamt Ravensburg, Amt für Migration und Integration
Museum Humpis-Quartier Ravensburg
Museums-gesellschaft Ravensburg
OWB Oberschwäbische Werkstätten
Projekt Babylon
Russisch-Orthodoxe Gemeinde Ravensburg
Slowenischer Kultur- und Sportverein Planinka Ravensburg
Stadtbücherei Ravensburg
Stadt Ravensburg, Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Ravensburg, Umweltamt
Stadt Weingarten, Fachstelle für Integration
Studentenwerk Weiße Rose
TAVIR – Türkischer Akademikerverein Ravensburg
Türkischer Elternbeirat Ravensburg
Verein türkischer Elternbeiräte Bodensee und Umgebung
Volkshochschule Ravensburg
Zehntscheuer Ravensburg

Herausgeber
Stadt Ravensburg, Amt für Bildung, Soziales und Sport
Integrationsbeauftragter
Seestraße 9, 88214 Ravensburg
Tel.: 0751-82439, E-Mail: martin.diez@ravensburg.de
www.ravensburg.de
Titelgrafik Wolfgang P. Seiters
Layout ISIK-KULU GRAFIKDESIGN, Uhldingen-Mühlhofen
Auflage 3.000
Druck Druckerei Marquart, Aulendorf

Programmänderungen vorbehalten